

RHEWA

Waagen

Leistungsstark und wirtschaftlich

EG-eichfähig und OIML-zertifiziert

Klassen **(III)** und **(III)**



Auswertegerät 83Z

Ein- und Ausgänge, mehrere Messeingänge,
eichfähiger Datenspeicher



+++ Ausstattung plus: Zehnertastatur +++ integriertes Netzteil +++ frei programmierbare Funktionstasten +++

Das Auswertegerät 83Z

Neue Funktionen – neue Einsatzbereiche

Das Universalgerät bietet vielseitige Anwendungsmöglichkeiten: In der Industrie als Kontroll- oder Zählwaage mit bis zu drei Wägebrücken, im Anlagenbau als Bindeglied zu übergeordneten Steuerungen oder als Wäge-Terminal mit serienmäßigem Alibispeicher und Erst- und Zweitwägungsprogramm für Fahrzeugwaagen.

Das kompakte Edelstahlgehäuse mit hoher Schutzart IP65 einschließlich integrierter Spannungsversorgung eignet sich auch für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie.

Als Tisch-, Wand- oder Stativgerät ist es universell einsetzbar. Die übersichtliche Tastatur garantiert eine schnelle und sichere Bedienung. Anwendungsspezifische Bedien- und Wägeabläufe sind frei programmierbar.

Die wesentlichen Konfigurationen können über ein PC-Programm vorgenommen, modifiziert und verwaltet werden.



2 Messeingänge serienmäßig

- zum Anschluss von zwei Mehrbereichs- oder Mehrteilungswaagen
- dritter Messeingang über optionale serielle Schnittstellenkarte
- **Donglefunktion:** Trennung der Wägebrücke vom Auswertegerät ohne Zerstörung des Eichsiegels



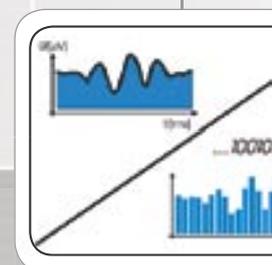
Frei programmierbare Funktionstasten

Belegung mit Standardfunktionen wie Zählen, Summieren, Drucken etc. oder selbst definierten Wägeabläufen



Optionen

- Analogausgang als Steckkarte einstellbar
- serielle Schnittstellenkarte (RS232, RS422, RS485, TTY) zum Anschluss eines dritten Peripheriegerätes oder einer Präzisionswaage
- optisch-akustischer Signalgeber
- Ethernetkarte 10/100 MBit
- Ein-/Ausgänge
- 12-V-Anschluss





LED-Anzeige 1:1

Sehr gut ablesbar – auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen, Höhe: 20 mm



Tastatur für Wägefunktionen und numerische Eingaben



- Umschalten der Wägebürcken, Nullstellen, Tarieren
- Eingabe von Tarawerten oder numerischen Werten wie Chargen- oder Kundennummern etc.



Frei gestaltbare Wägeabläufe und Druckbilder

- freie Programmierung von geführten Bedienabläufen, z. B. Eingabe von Artikel-Nr., Bediener-Nr., Lesen und Drucken von Barcodes, Summieren von Gewichtswerten etc.
- Druckbelege individuell anpassbar
- selbstgenerierende Standarddruckbelege gemäß aktiver Wägefunktion



Zubehör/Peripherie

Anschluss von Peripheriegeräten wie Streifen-, Formular- und Etikettendrucker, Scanner, Großanzeige und PC über Schnittstellen oder optionale Ethernet-Karte möglich

Analog-Digitalwandler

- bis zu 50 Messungen pro Sek.
- adaptive Dämpfung mit frei konfigurierbaren Filterparametern
- Vorjustage durch Eingabe der Messzellenkennwerte

Schalten und Steuern

- 4 optionale Ausgänge, davon 2 als Eingänge einstellbar
- Wägefunktionen über Eingänge und/oder Schnittstellen bedienbar



Technische Daten Auswertegerät 83Z

Gehäuse

- rostfreies Edelstahlgehäuse aus Chromnickelstahl 1.4301
- Eigengewicht: 2,1 kg
- Kabelaustritt rückseitig mit PG7-Verschraubung

Tastatur

- Folientastatur (Polyester)
- 27 Tasten, zum Teil mehrfach belegt
- 6 programmierbare Tasten
- Lebensdauer > 6 Mio. Betätigungen
- hohe Beständigkeit gegenüber den meisten aggressiven Substanzen

Anzeige

- 7-Segment-LED-Gewichts-Anzeige, 20 mm rot, 6-stellig
- Zustands-Anzeige der aktiven Wägefunktionen über rote LEDs

Umgebungsbedingungen

- Störaussendung: EN 55011
- Arbeitstemperatur: -10 °C bis +40 °C
- Lagertemperatur: -20 °C bis +65 °C
- Luftfeuchtigkeit: max. 85 %, nicht kondensierend
- Schutzart: IP 65, DIN/VDE 0470 (Staub-, Berührungs- und Strahlwasserschutz)

Elektrischer Anschluss

- integriertes Netzteil mit extrem weitem Bereich der Spannungsversorgung von 110 bis 240 VAC
- 15 % bis +10 %
- Leistungsaufnahme: max. 15 VA, typisch 10 VA
- Netzstecker mit 2 m Kabel
- Netzfrequenz: 50/60 Hz +/-5 %
- optional direkte Speisung ohne integriertes Netzteil: 10,5–24 VDC, Restwelligkeit < 5 %

Wägezellenanschluss

- 2 Messwerteingänge mit max. 10 x 350–4.000 Ω
- minimal zulässiger Gesamtanschlusswiderstand > 35 Ω
- Speisespannung: 12 VDC
- Kennwert: max. +3,0 mV/V
- Messleitung: 6- und 4-polig (geschirmt)
- zugelassen nach DIN EN 45501 und R90/384/EWG

Analog-Digital-Wandler

- Empfindlichkeit: > 0,6 μ V/e
- Wandelzeit: 20–160 ms
- Messrate: bis zu 50 Messungen pro s
- Auflösung intern: ca. 5.000.000
- Einschwingzeit: 0,5–3 s
- Anschluss: 6- und 4-Leiter-Technik

Wägebereich und Teilung

- Klasse $\overline{1111}$:
Einbereichswaage: $n < 10.000 e$
Mehrbereichswaage: $3 \times n \leq 3.000 e$
Mehrtteilungswaage: $3 \times n \leq 3.000 e$
- Klasse $\overline{1111}$: 1.000 e
- nicht eichfähig: $n \leq 100.000 d$ (Beschränkung durch Wägezelle)

Justageprogramm

- Justage: 2–5 frei einstellbare Justagepunkte
- g-Wert Korrektur: über Eingabe des g-Wertes
- Justagekorrektur: Justagepunkte neu setzbar
- manuelle Eingabe: Eingabe der Justagepunkte (Last und AD-Wert)
- Vorlastkorrektur: einstellbar ohne komplette Neujustage
- Digitalfilter: frei einstellbar auf Umgebungsbedingungen, nach der Eichung verschärfbar

Ein-/Ausgänge

- 4 Ausgänge (davon 2 als Eingänge einstellbar) mit max. 0,1 A Belastung/Ausgang (12–24 VAC/DC)

Schnittstellen

- 2 serielle Schnittstellen RS 232 (Standard) (erweiterbar um 1 Steckkarte auf insgesamt 3 Schnittstellen)
- Schnittstelle 1 umrüstbar auf TTY, max. 200 m Übertragungslänge, nur sendend, max. 1.200 Bit
- Übertragungsraten: einstellbar (150–38.400 Bit/s)

Optionale Steckkarte (max. 1)

- dritte serielle Schnittstelle: Schnittstellentyp (RS232, RS422, RS485, TTY) Übertragungsparameter einstellbar
- Analogausgang: Spannungs- oder Stromausgang und Bereiche einstellbar (0–20 mA, 4–20 mA, 0–24 mA, 0–5 V, 0–10 V)
Analogsignal: entsprechend dem Brutto- oder Nettowert
- zusätzlich zu o. g. Steckkarten Ethernetkarte 10/100 MBit

Speicher

- Taraspeicher: 1 oder 2 Taraspeicher für Behälter (T1) und Wägegut (T2), zusammen max. 100 %
- Summenspeicher: beliebige Anzahl von Speicherplätzen mit freier numerischer Namensvergabe für Netto, Brutto, Tara 1, Tara 2, Handtara und Stückzahlen, Postenzähler größtmöglicher Wert und Ausdruck: 10-stellig
- Alibispeicher bis 512 kB (max. 16.000 Einträge)
- Datenspeicher/Festwertspeicher: Speichern und Abrufen von Tarawerten und Referenzgewichten zur schnellen Einstellung häufig genutzter Wägeparameter

Uhr

- batteriegepufferte Echtzeituhr
- Batterielebensdauer ca. 10 Jahre



Stativmontage

Wandmontage

Tischauflage